

*Betreff:***Hafenbetriebsgesellschaft Braunschweig mbH
Jahresabschluss 2025 - Feststellung***Organisationseinheit:*Dezernat VII
20 Fachbereich Finanzen*Datum:*

21.04.2026

*Beratungsfolge:*Ausschuss für Finanzen, Personal und Digitalisierung
(Entscheidung)*Sitzungstermin*

30.04.2026

Status

Ö

Beschluss:

Die Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung

- a) der Hafenbetriebsgesellschaft Braunschweig mbH werden angewiesen,
- b) der Braunschweig Beteiligungen GmbH werden angewiesen, die Geschäftsführung der Braunschweig Beteiligungen GmbH zu veranlassen, in der Gesellschafterversammlung der Hafenbetriebsgesellschaft Braunschweig mbH

folgenden Beschluss zu fassen:

Der Jahresabschluss 2025, der unter Berücksichtigung einer Gewinnabführung an die Braunschweig Beteiligungen GmbH in Höhe von 309.761,38 € und einer Einstellung in andere Gewinnrücklagen der Hafenbetriebsgesellschaft Braunschweig mbH in Höhe von 150.000,00 € einen Bilanzgewinn in Höhe von 1.728.514,34 € ausweist, wird festgestellt.

Sachverhalt:

Die Gesellschaftsanteile an der Hafenbetriebsgesellschaft Braunschweig mbH (HBG) werden in Höhe von 94,9 % von der Braunschweig Beteiligungen GmbH (BSBG) und in Höhe von 5,1 % von der Stadt Braunschweig gehalten.

Der Jahresabschluss ist gemäß § 16 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages der HBG von der Geschäftsführung aufzustellen. Die Feststellung des Jahresabschlusses obliegt gemäß § 12 Ziffer 1 des Gesellschaftsvertrages der Gesellschafterversammlung. Zuvor ist gemäß § 11 Abs. 3 Ziffer 1 des Gesellschaftsvertrages eine Beratung im Aufsichtsrat erforderlich.

Nach § 12 Ziffer 5 des Gesellschaftsvertrages der BSBG unterliegt die Stimmabgabe in der Gesellschafterversammlung der HBG der Entscheidung durch die Gesellschafterversammlung der BSBG.

Um eine Stimmbindung der städtischen Vertreter in den Gesellschafterversammlungen der HBG und der BSBG herbeizuführen, ist ein Anweisungsbeschluss erforderlich. Gemäß § 6 Ziffer 1 Buchstabe a) der Hauptsatzung der Stadt Braunschweig in der aktuellen Fassung entscheidet hierüber der Ausschuss für Finanzen, Personal und Digitalisierung.

Der Aufsichtsrat der HBG hat den Jahresabschluss 2025 im Rahmen seiner Sitzung am 16. April 2026 beraten und die Feststellung des Jahresabschlusses 2025 in der vorgelegten

Fassung empfohlen.

Die HBG schließt das Geschäftsjahr 2025 mit einem Überschuss in Höhe von 459.761,38 € ab. Gegenüber dem Wirtschaftsplan 2025 ergibt sich damit eine Ergebnisverbesserung in Höhe von rd. 9 T€, gegenüber dem Vorjahr eine Verschlechterung um 25,7 T€.

Die Bilanzsumme hat sich im Geschäftsjahr 2025 um rd. 323 T€ auf 13.144.979,17 € verringert.

Die Vergleichszahlen 2024 bis 2026 stellen sich wie folgt dar:

	Angaben in T€	Ist 2024	Plan 2025	Ist 2025	Plan 2026
1	Umsatzerlöse	18.413,7	16.893,7	18.303,4	17.797,0
1a	%-Vergleich zum Vorjahr/Plan		- 8,3 %	- 0,6 %/ + 8,3 %	- 2,8 %
2	Sonstige betriebliche Erträge	700,9	369,4	1.168,3	308,4
2a	davon Auflösungserträge aus Sonderposten	333,0	349,4	288,0	288,4
3	Gesamtleistung (Summe 1 + 2)	19.114,6	17.263,1	19.471,7	18.105,4
4	Materialaufwand	-13.485,5	-11.351,9	-14.071,7	-12.067,7
5	Personalaufwand	-2.595,1	-2.911,7	-2.641,7	-2.919,8
6	Abschreibungen	-570,4	-687,8	-597,3	-643,9
7	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.922,7	-1.784,7	-1.601,1	-1.951,5
8	Betriebsergebnis/EBIT (Summe 3 bis 7)	540,8	527,0	559,9	522,5
9	Zins-/Finanzergebnis	5,4	-16,1	10,1	-6,8
10	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-0,8	-0,8	-0,8	-0,8
11	Ergebnis nach Steuern (Summe 8 bis 10)	545,4	510,1	569,2	514,9
12	Sonstige Steuern	-59,9	-59,4	-109,5	-59,6
13	Jahresergebnis (Summe 11 + 12)	485,5	450,7	459,8	455,3

Die Umsatzerlöse sind gegenüber dem Vorjahr leicht um rd. 0,1 Mio. € (- 0,6 %) gesunken. Die Umschlagswerte stellen sich wie folgt dar: Der Schiffsgüterumschlag ist um 15 t auf 673.110 t gesunken und somit nahezu unverändert, im Bahngüterverkehr haben sich die Umschlagsmengen fast halbiert, um 40.106 t auf 46.315 t (- 46,4 %). Die Containerumschlagszahlen konnten um 2.409 TEU auf 68.330 TEU (+ 3,7 %) gesteigert werden. Neben den Umschlagszahlen liegen den Erlösen auch logistische Dienstleistungen (Value-Add-Services) wie Containerbe- und -entladungen, Lagerungen und damit verbundene Tätigkeiten zugrunde. Die Hafentarife sind zum 1. Januar 2025 für Positionen mit Personalkostenanteilen um 3 %, bei den Lokomotiventgelten um 5 % erhöht worden.

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten neben den Auflösungserträgen aus Sonderposten für Investitionszuschüsse Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, aus Wertberichtigungen auf Forderungen sowie Erträge aus Schadensfällen und sind im Vergleich zum Vorjahr um rd. 462,4 T€ gestiegen.

Gegenläufig zu den korrespondierenden Umsatzerlösen sind die Materialaufwendungen um 586,2 T€ (+ 4,3 %) gestiegen, verursacht im Bereich des Containerverkehrs. Die Materialaufwandsquote hat sich von 73,2 % auf 76,9 % erhöht.

Die Personalaufwendungen sind im Vorjahresvergleich aufgrund von Tarifsteigerungen

sowie des Anstiegs der Sozialabgaben um 46,6 T€ höher ausgefallen, bei durchschnittlich gleichbleibender Arbeitnehmerzahl. Die Personalaufwandsquote hat sich von 14,1 % auf 14,4 % erhöht.

Die Abschreibungen sind mit Blick auf die immateriellen Vermögensgegenstände (Speditionsoftware) im Vergleich zum Jahr 2024 um 26,9 T€ gestiegen. Die Planwerte werden nicht erreicht, weil sich neue Projekte verschoben haben.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten Betriebs- und Instandhaltungskosten, Wertberichtigungen/Abschreibungen auf Forderungen sowie Aufwendungen aus Schadensfällen und sind um 321,6 T€ gesunken.

Die Bilanzsumme ist im Vergleich zum Vorjahresstichtag um rd. 323 T€ auf 13,1 Mio. € gesunken. In Anlagevermögen ist insbesondere die Anschaffung eines Reachstackers berücksichtigt. Unter dem Sonderposten für Investitionszuschüsse sind keine im Jahr 2025 gewährten Zuschüsse zu verzeichnen. Die Rückstellungen sind insgesamt um rd. 622 T€ reduziert worden, verteilt u. a. auf Baggerarbeiten, Personal, Schadensfälle sowie Detention. Die Eigenkapitalquote ist von 43,6 % auf 45,7 % gestiegen.

Die Prüfung durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PKF Fasselt Partnerschaft mbH hat zu keinen Einwendungen geführt. Der Bestätigungsvermerk wurde uneingeschränkt erteilt.

Als Anlagen sind die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht der Gesellschaft für das Jahr 2025 beigefügt.

Ergebnisverwendung:

Die HBG und die BSBG (damals noch firmierend unter Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH) haben am 13. Dezember 2016 einen Gewinnabführungsvertrag abgeschlossen, der ab dem Geschäftsjahr 2017 Wirkung entfaltet hat. Demnach ist grundsätzlich der von der HBG erwirtschaftete Gewinn vollständig an die BSBG abzuführen; die Minderheitsgesellschafterin Stadt Braunschweig erhält aus steuerlichen Gründen aber eine feste Ausgleichszahlung („Garantiedividende“) in Höhe von rd. 5 T€. Die HBG kann jedoch mit Zustimmung der BSBG Beträge aus dem Jahresüberschuss in andere Gewinnrücklagen einstellen, sofern dies handelsrechtlich zulässig und bei vernünftiger kaufmännischer Beurteilung wirtschaftlich begründet ist.

Die HBG beabsichtigt weiterhin in den Jahren bis 2029 Investitionen in die Erweiterung des Hafens vorzunehmen. Die größten Positionen werden dabei für die Erweiterung des Containerterminals und die Verlängerung des Übergabebahnhofs Gleis 1 abgebildet. Diese Kapazitätsausweitung rechtfertigt aus objektiver unternehmerischer Sicht, dass hierfür Rücklagen gebildet werden. Diese Auffassung wurde seinerzeit vom Finanzamt im Rahmen einer verbindlichen Auskunft grundsätzlich bestätigt.

Die Gesellschafterversammlung der BSBG hat in ihrer Sitzung am 28. November 2025 der Einstellung eines Betrages in Höhe von 150.000,00 € in andere Gewinnrücklagen der HBG zugestimmt (DS 25-26929).

Aufgrund des ab dem Jahr 2017 wirksamen Gewinnabführungsvertrages wird die Bilanz nach teilweiser Ergebnisverwendung aufgestellt. Daher werden in der Gewinn- und Verlustrechnung auch die Gewinnvorträge aus Vorjahren sowie ein Bilanzgewinn ausgewiesen. Der ausgewiesene Bilanzgewinn 2025 in Höhe von rd. 1.728,5 T€ entspricht der Höhe der Gewinnvorträge aus Vorjahren, die vor Wirksamwerden des Gewinnabführungsvertrages erwirtschaftet wurden.

Geiger

Anlage/n:

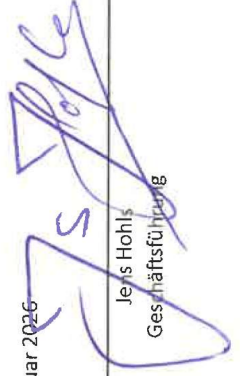
- 1 - HBG Bilanz 2025 (öffentlich)
- 2 - HBG GuV 2025 (öffentlich)
- 3 - HBG Lagebericht 2025 (öffentlich)

Hafenbetriebsgesellschaft Braunschweig mbH
Braunschweig

Bilanz zum 31. Dezember 2025

	Aktive Seite		Passive Seite	
	EUR	Vorjahr EUR	EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	283.473,00	10.138,00	1.481.212,58	1.481.212,58
2. geleistete Anzahlungen	0,00	298.758,20	724.540,99	724.540,99
	283.473,00	308.896,20	2.076.185,88	1.926.185,88
II. Sachanlagen			1.728.514,34	1.728.514,34
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	3.079.939,27	3.180.642,27	6.010.453,79	5.860.453,79
2. technische Anlagen und Maschinen	3.923.889,00	4.301.246,00	2.981.286,08	3.269.679,75
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	163.520,00	120.220,00		
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	702.112,68	255.753,59	841,89	839,78
	7.869.460,95	7.857.861,86	381.230,28	1.002.976,22
	8.152.933,95	8.166.758,06	382.072,17	1.003.816,00
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
1. Hilfs- und Betriebsstoffe	78.190,41	88.525,87	2.931.020,10	2.569.412,40
2. unfertige Erzeugnisse, Unfertige Leistungen	219.054,26	8.940,29	647.261,38	722.993,01
3. fertige Erzeugnisse und Waren	92.839,81	80.939,81	191.457,65	36.194,93
	390.084,48	178.405,97	3.769.739,13	3.328.600,34
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.044.975,80	3.263.274,93		
2. Forderungen gegen Gesellschafter	444.962,66	435.702,91	1.428,00	5.921,93
3. sonstige Vermögensgegenstände	277.661,64	173.077,61		
	3.767.600,10	3.872.055,45		
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten				
	830.610,64	1.247.352,33		
	4.988.295,22	5.297.813,75		
C. Rechnungsabgrenzungsposten				
	3.750,00	3.900,00		
	13.144.979,17	13.468.471,81		

Braunschweig, den 6. Februar 2026


Jens Hohls
Geschäftsführung

Hafenbetriebsgesellschaft Braunschweig mbH
Braunschweig

Gewinn- und Verlustrechnung
für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025

	EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse	18.093.320,78	18.420.519,93
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	210.113,97	-6.805,05
3. sonstige betriebliche Erträge	1.168.274,04	700.946,29
4. Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Leistungen	14.071.661,37	13.485.528,02
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	2.047.445,19	2.058.152,31
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung		
davon für Altersversorgung 110.067,66 EUR (Vorjahr 104.937,21 EUR)	594.217,96	536.996,72
	<u>2.641.663,15</u>	<u>2.595.149,03</u>
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	597.286,12	570.442,17
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	1.601.118,75	1.922.734,38
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	22.746,30	19.766,29
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	12.632,76	14.321,26
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	837,67	837,67
11. Ergebnis nach Steuern	569.255,27	545.414,93
12. sonstige Steuern	109.493,89	59.921,92
13. Aufgrund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinnabführungs- oder eines Teilgewinnabführungsvertrags abgeführte Gewinne	309.761,38	335.493,01
14. Jahresüberschuss	150.000,00	150.000,00
15. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	1.728.514,34	1.728.514,34
16. Einstellungen in andere Gewinnrücklagen	150.000,00	150.000,00
17. Bilanzgewinn	<u>1.728.514,34</u>	<u>1.728.514,34</u>

Braunschweig, den 6. Februar 2026



 Jens Hohls
 Geschäftsführung

Lagebericht 2025

Hafenbetriebsgesellschaft Braunschweig mbH

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025 der Hafenbetriebsgesellschaft Braunschweig mbH

1. Grundlagen des Unternehmens

Das Stammkapital der Hafenbetriebsgesellschaft Braunschweig mbH (HBG) beträgt 2.897.000,00 DEM. Gesellschafter sind die Braunschweig Beteiligungen GmbH (BSBG) mit 94,9% und die Stadt Braunschweig mit 5,1% der Anteile. Die BSBG trägt somit 2.749.253,00 DEM, die Stadt Braunschweig 147.747,00 DEM der Geschäftsanteile.

Die Gesellschaft betreibt und verwaltet den öffentlichen Binnenhafen und die Hafен- und Industriebahn der Stadt Braunschweig. Die Hafenanlagen bestehen aus einem Hafenbecken von 550 x 70 m, zwei Parallelhäfen von 500 x 20 m und 100 x 20 m mit zusammen 1.700 m senkrechtem Ufer, 7 Krananlagen, einer Bandanlage, einer Mineralölumschlagstelle, einer 60 t Straßenfahrzeugwaage und einer trimodalen Containerumschlaganlage.

Die Hafен- und Industriebahn mit Anschluss an die Deutsche Bahn AG hat eine Gleislänge von 15 km und wird mit zwei Diesellokomotiven betrieben. Zusätzlich betreibt die Gesellschaft die Anschlussbahn zum Heizkraftwerk Mitte mit einer Gleislänge von 2,5 km. Dem LKW-Verkehr stehen 2000 m hafeneigene öffentliche Straßen und 1000 m Ladestraßen zur Verfügung. Das der Gesellschaft gehörende Hafengelände von 651.000 m² ist, soweit es nicht dem eigenen Betrieb oder als Vorratsgelände dient, an Umschlaggesellschaften und hafengebundene Industriebetriebe verpachtet.

2. Finanzielle Leistungsindikatoren

Die Ausführungen zum Wirtschaftsbericht und zur Prognose erfolgen in Bezug auf die wesentlichen finanziellen Leistungsindikatoren Umsatz und Jahresergebnis vor Ergebnisabführung gemäß Ergebnisabführungsvertrag mit der BSBG.

3. Wirtschaftsbericht

3.1. Gesamtwirtschaftliche und Branchenbezogene Rahmenbedingungen

3.1.1 Allgemeine Branchenentwicklung

Nach Mitteilung des Statistischen Bundesamtes vom 15.01.2026 ist das Bruttoinlandsprodukt im Jahr 2025 um 0,2% gestiegen. Nach zwei Rezessionsjahren ist die deutsche Wirtschaft leicht gewachsen. Wachstumstreiber waren vor allem die gestiegen Konsumausgaben der privaten Haushalte.

Die Exporte aus Deutschland sanken leicht im Vergleich zu 2024 um 0,3%. Die Importe nach Deutschland stiegen dafür stark. Es wurden um 3,6 % mehr Waren und Dienstleistungen aus dem Ausland importiert als 2024.

Die Entwicklung für den Güterverkehr stagniert gemäß der Mittelfristprognose Sommer 2025 des Bundesamtes für Logistik und Mobilität BALM.

Es wird für die gesamtmodale Verkehrsleistung im Vergleich zum Vorjahr mit einem Minus von 1,3% gerechnet. Die Güterverkehrsleistung insgesamt wird laut Prognose in den Jahren 2026-2027 demnach jährlich um rund 1 % steigen.

Quellen: Statistisches Bundesamt DESTATIS www.destatis.de, Pressemitteilung Nr. 017 vom 15. Januar 2026; Pressemitteilung 033 vom 30.01.2026, BALM Gleitende Mittelfristprognose für den Güter- und Personenverkehr -Mittelfristprognose Sommer 2025

3.1.2 Branchenentwicklung im Hafen Braunschweig

Im Vorjahresvergleich ist die Gesamtumschlagsleistung im Hafen Braunschweig um 5 % gesunken. Das Ergebnis liegt damit 20 % unter den Planzahlen.

Der Schiffsgüterumschlag war mit 94 % an der Gesamtmenge beteiligt.

Die Umschlagsleistung im Containerverkehr liegt um 4 % über der Vorjahresleistung. Das Ergebnis liegt damit im Bereich der Planzahlen.

Logistische Dienstleistungen, die nicht in der Statistik erfasst werden, tragen zu dem Ergebnis bei. Value-Add Services wie Containerbe- und -entladung, Lagerung, sowie damit verbundene Tätigkeiten haben Verkehrsströme über den Hafen Braunschweig gezogen.

3.2 Plan-Ist-Vergleich, Lage des Unternehmens

Im Vergleich mit den Planzahlen für 2025 (rd. 16,9 Mio. €) haben sich die Umsatzerlöse um 7,1 % erhöht.

Das im Prognosebericht des Vorjahres genannte Jahresergebnis vor Ergebnisabführung in Höhe von rund 450,7 T€ wurde leicht übertroffen und beträgt 459,8 T€.

Die Entwicklung des Geschäftsverlaufs und die Lage des Unternehmens werden grundsätzlich positiv eingeschätzt.

3.3 Ertragslage

Die Ertragslage hat sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt entwickelt:

	2025		2024		+/- T€
	T€	%	T€	%	
Umsatzerlöse	18.093	98,9	18.421	100,0	-328
Bestandsveränderung	210	1,1	-7	0,0	217
Gesamtleistung	18.303	100,0	18.414	100,0	-111
Materialaufwand (bezogene Leistungen)	14.071	76,9	13.486	73,2	585
Rohergebnis	4.232	23,1	4.928	26,8	-696
Personalaufwand	2.642	14,4	2.595	14,1	47
Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.471	8,0	1.351	7,3	120
Sonstige ordentliche Erträge	296	1,6	342	1,9	-46
EBITDA	415	2,3	1.324	7,2	-909
Normalabschreibungen	597	3,3	570	3,1	27
EBIT	-182	-1,0	754	4,1	-936
Finanzergebnis	10	0,1	5	0,0	5
Ordentliches Ergebnis	-172	-0,9	759	4,1	-931
Neutrales Ergebnis	633		-273		906
Ergebnis vor Ertragsteuern	461		486		-25
Ertragsteuern	1		1		0
Ergebnis vor Ergebnisabführung	460		485		-25
abgeführte Gewinne	-310		-335		25
Jahresüberschuss (vor Rücklagenbildung)	150		150		0

Die Umsatzerlöse betragen im Berichtszeitraum 18.093 T€. Im Vorjahr 2024 wurde demgegenüber ein Betrag von 18.421 T€ ausgewiesen. Das entspricht einem Rückgang um 1,8 %.

An Aufwendungen für bezogene Leistungen fielen im Berichtszeitraum 14.071 T€ an. Im Vorjahr 2024 belief sich der entsprechende Wert auf 13.486 T€. Dies entspricht einer Steigerungsrate gegenüber dem Vorjahr von 4,3 %. Die Materialaufwandsquote hat sich im Vergleich von 73,2 % auf 76,9 % erhöht.

Die Löhne und Gehälter 2025 betragen im Berichtszeitraum 2.047 T€ (Vorjahr: 2.057 T€). Die Löhne und Gehälter sind einerseits durch Tarifsteigerungen gestiegen, jedoch haben sich andererseits Minderaufwendungen durch Kündigungen und Krankheit gegenläufig ausgewirkt. Die durchschnittliche Mitarbeiteranzahl ist konstant geblieben (42, i. V. 42).

An sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung fielen im Berichtsjahr 2025 594 T€ an. In 2024 belief sich der entsprechende Wert auf 537 T€.

Dies entspricht einer Erhöhung um 10,6 %. Die Personalaufwandsquote hat sich im Vergleich zum Vorjahr von 14,1 % auf 14,4 % erhöht.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind gegenüber dem Vorjahr um 322 T€ zurückgegangen. Wesentliche Ursachen sind geringere Aufwendungen für Wertberichtigungen auf Forderungen und Schadensfälle sowie Buchverluste aus Anlagenabgängen. Gegenläufig haben sich insbesondere die Aufwendungen für Instandhaltungen mit einer Steigerung von 102 T€ ausgewirkt.

Im Jahre 2025 wurden folgende Verkehrsleistungen erbracht:

	<u>2024</u>	<u>2025</u>	<u>Differenz</u>
Schiffsgüter			
Empfang	375.153 t	347.819 t	- 27.334 t
Versand	297.972 t	325.291 t	+ 27.319 t
Gesamt	673.125 t	673.110 t	- 15 t
Bahngüter			
Empfang	46.857 t	33.411 t	- 13.446 t
Versand	39.564 t	12.904 t	- 26.660 t
Gesamt	86.421 t	46.315 t	- 40.106 t
LKW-Waage	131.363 t	110.868 t	- 20.495 t
Containerumschlag	65.921 TEU	68.330 TEU	+ 2.409 TEU

3.4 Vermögenslage

Die aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025 abgeleitete Darstellung der Vermögenslage der Gesellschaft lässt sich im Vergleich zum vorherigen Bilanzstichtag folgendermaßen darstellen:

	31.12.2025			31.12.2024			+/- T€
	T€	%	kurz- fristig T€	T€	%	kurz- fristig T€	
Vermögensstruktur							
Immaterielle Vermögensgegenstände	284	2,2		309	2,3		-25
Sachanlagen	7.869	59,8		7.858	58,4		11
Anlagevermögen	8.153	62,0		8.167	60,7		-14
Vorräte	390	3,0	390	178	1,3	178	212
Forderungen	3.322	25,3	3.322	3.436	25,5	3.436	-114
Cash Pool Stadt Braunschweig	445	3,4	445	436	3,2	436	9
sonstige flüssige Mittel	831	6,3	831	1.247	9,3	1.247	-416
Umlaufvermögen	4.988	38,0	4.988	5.297	39,3	5.297	-309
Rechnungsabgrenzungsposten	4	0,0		4	0,0		0
	13.145	100,0	4.988	13.468	100,0	5.297	-323
Kapitalstruktur							
Eigenkapital	6.011	45,7		5.861	43,6		150
Sonderposten	2.981	22,6		3.270	24,2		-289
Langfristige Rückstellungen	90	0,7		260	1,9		-170
Langfristige Verbindlichkeiten	337	2,6	50	387	2,9	50	-50
Langfristiges Fremdkapital	427	3,3	50	647	4,8	50	-220
Kurzfristige Rückstellungen	292	2,2	292	743	5,5	743	-451
Kurzfristige Verbindlichkeiten	3.433	26,2	3.433	2.941	21,9	2.941	492
Kurzfristiges Fremdkapital	3.725	28,4	3.725	3.684	27,4	3.684	41
Rechnungsabgrenzungsposten	1	0,0		6	0,0		-5
	13.145	100,0	3.775	13.468	100,0	3.734	-323
Working Capital			1.213			1.563	

Wesentliche Investitionen betreffen noch nicht geleistete Anzahlungen für die Ersatzbeschaffung eines Reachstackers (444 T€) sowie die Anschaffung von Betriebs- und Geschäftsausstattung (82 T€).

3.5 Finanzlage

Kapitalflussrechnung

Im Folgenden werden die Mittelherkunft und die Mittelverwendung des Berichtsjahres 2025 anhand einer Kapitalflussrechnung dargestellt. Zur Entwicklung der Liquidität und der Finanzkraft wird dargestellt, wie sich die Zahlungsmittel (Kassenbestände, Schecks sowie Guthaben bei Kreditinstituten) und Zahlungsmitteläquivalente (Cash Pool) im Berichtszeitraum durch Mittelzuflüsse und Mittelabflüsse verändert haben. Dabei wird zwischen Zahlungsströmen aus Geschäfts-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit unterschieden.

	2025 T€	2024 T€
Jahresergebnis vor Ergebnisabführung und Verwendung	460	485
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	597	570
Abnahme/Zunahme der Rückstellungen	-621	176
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge (Sonderposten Zuschüsse)	-289	-333
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	209
Zunahme der Vorräte, Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-98	-848
Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	487	637
Zinsaufwendungen	13	14
Ertragsteueraufwand	1	1
Ertragsteuerzahlungen	-1	-1
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	549	910
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-49	-160
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-534	-355
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-583	-515
Auszahlungen aus Ergebnisabführung	-310	-335
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzkrediten	-50	-50
Gezahlte Zinsen	-13	-14
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-373	-399
Zahlungswirksame Veränderungen	-407	-4
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	1.683	1.687
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	1.276	1.683
	T€	T€
Zahlungsmittel	831	1.247
Zahlungsmitteläquivalente (Cashpooling Stadt Braunschweig)	445	436
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds am Ende der Periode	1.276	1.683

3.6 Personalwesen

Im Jahresverlauf sind durch Abgänge zum Teil Stellen unbesetzt geblieben.

Alle gewerblichen Mitarbeiter sind in allen Tätigkeitsbereichen ausgebildet. Somit kann der Betrieb auf alle Kundenanforderungen flexibel reagieren. Auch in 2025 wurde die Weiterbildung der Mitarbeiter*innen in allen Bereichen fortgesetzt.

4. Prognosebericht

Auf Basis des Wirtschaftsplans 2026 erwarten wir im Vergleich zum Vorjahr ein weitgehend gleichbleibendes Umschlagsvolumen.

Wir veranschlagen für das Geschäftsjahr 2026 ein Umsatzvolumen von rd. 17,8 Mio. € mit einem Jahresergebnis vor Gewinnabführung von ca. 455,3 T€.

5. Risikobericht

Grundsätzlich besteht ein Risiko witterungsbedingter Sperrungen der Verkehrswege und Behinderungen durch Baumaßnahmen. Insbesondere die laufende Grundinstandsetzung des Osttroges des Schiffshebewerks Scharnebeck wird die Binnenschifffahrt von/nach Hamburg weiterhin behindern. Dabei könnten sich sowohl der Wegfall von Umschlagsvolumen, als auch die Aufwendungen zur Erfüllung der Transportverpflichtungen im Containerverkehr negativ auswirken.

Multiple Krisen- und Kriegsauswirkungen bleiben auch im Jahr 2026 bestimmend.

Bestandsgefährdende Risiken sind nicht zu erkennen.

6. Chancenbericht

Der Hafen Braunschweig kann von seiner strategischen Lage im Ost-West-Korridor (TEN-T) als Standort für logistische Aufgaben (Konsolidierungs-, Bündelungs-, und Distributionsfunktionen) profitieren. Dabei wird auch durch die modal-split Ziele des Seehafens Hamburg und die Steigerung im Seegüterumschlag eine Erhöhung der Umschlagsvolumen im Hafen Braunschweig erwartet.

Kurz- und mittelfristig sind Investitionen in die Erweiterung und Ertüchtigung der Umschlagsanlagen geplant.

Braunschweig, 6. Februar 2026

Hafenbetriebsgesellschaft Braunschweig mbH

Jens Hohls
Geschäftsführer

